



### **sachkundige Einwohner**

Frau Christiane Dreusicke	CDU/ANW	entschuldigt
Frau Olga Gelfand	Migrantenbeirat	entschuldigt
Herr Axel Mertens	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt

### **Gäste:**

Frau Magdolna Grasnack	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
Herr Christoph Richter	Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
Herr Thomas Brincker	Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam
Herr Reinhold Tölke	FB Kinder, Jugend und Familie
Frau Dr. Kristina Böhm	Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst
Herr Gregor Jekel	Bereich Wohnen
Frau Uta Kitzmann	Bereich Gesundheitssoziale Dienste und Senioren
Herr Bindheim Jörg	FB Soziales und Gesundheit
Frau Martina Spyra	Schriftführerin

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2017 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 3 Berichte der Beiräte und des Inklusionsgremiums
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen  
Vorlage: 16/SVV/0403  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 4.2 Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden  
Vorlage: 17/SVV/0425  
Fraktion DIE LINKE  
+ Äa Fraktion DIE LINKE vom 05.07.17
- 4.3 Seniorengerechtes Bauen  
Vorlage: 17/SVV/0381  
Fraktion CDU/ANW  
GSI (ff)
- 4.4 Potsdam seniorengerecht gestalten  
Vorlage: 17/SVV/0452  
Fraktion CDU/ANW  
neue Fassung
- 4.5 Pfandringe als Beschäftigungsmodell  
Vorlage: 17/SVV/0477  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
GSI (ff)
- 4.6 Kooperationsvereinbarung Jugendberufsagentur Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0538  
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Agenda 2030 - Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 17/SVV/0592  
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 5.2 Auswertung der Kundenbefragung Grundsicherung und Senioren
- 5.3 Gruppenprophylaxe in Kita und Schule
- 5.4 Fonds für mittelbare Bindungen (Potsdamer Baulandmodell)
- 5.5 Benennung von drei Mitgliedern in das Auswahlgremium für Förderprojekte freiwilliger Leistungen 2018
- 5.6 Verständigung zur Themenplanung 2017 - 2. Halbjahr
- 6 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende, Frau Imke Eisenblätter.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.06.2017 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Frau Eisenblätter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Herr Schubert informiert über den Unfalltod eines Kameraden der Potsdamer Berufsfeuerwehr bei einem Rettungseinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Lehnin, in der der Kollege ehrenamtlich tätig war.

Des Weiteren informiert er, dass heute umfangreiche Durchsuchungen im Klinikum Ernst von Bergmann zu einem Betrugsfall statt.

Im Aufsichtsrat des Klinikums und auch im Hauptausschuss werden Informationen zum aktuellen Stand gegeben.

Frau Eisenblätter informiert, dass der Wunsch einiger Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion an sie herangetragen wurde, die heutige Ausschusssitzung aufgrund der Ereignisse nicht durchzuführen und die nächste Sitzung ggf. eine Stunde eher zu beginnen, um die Tagesordnungspunkte zu behandeln, die heute auf der Tagesordnung stehen.

Frau Schweers spricht sich dafür aus, die heutige Sitzung nicht durchzuführen. Die Themen der heutigen Sitzung sollten in der nächsten Sitzung besprochen

werden. Sie schlägt vor, die Oktobersitzung dann bereits um 17:00 Uhr zu beginnen.

Herr Dünn und Frau Schulze schließen sich dem Vorschlag von Frau Schweers an.

Herr Schubert bittet, zumindest die Drucksache 17/SVV/0538 „Kooperationsvereinbarung Jugendberufsagentur Potsdam“ (TOP 4.6) zu behandeln. Die Kooperationsvereinbarung steht auch auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 07.09.2017. Sie soll am 13.09.2017 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und bereits am 14.09.2017 von den Kooperationspartnern unterzeichnet werden.

Es besteht Einigkeit darüber, dass in der heutigen Sitzung lediglich der Tagesordnungspunkt 4.6 behandelt wird. Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden bis zur Oktobersitzung vertagt, die dann bereits um 17:00 Uhr beginnt.

### **zu 3      **Berichte der Beiräte und des Inklusionsgremiums****

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

### **zu 4      **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung****

#### **zu 4.1    **Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen****

**Vorlage: 16/SVV/0403**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Drucksache wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

#### **zu 4.2    **Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden****

**Vorlage: 17/SVV/0425**

Fraktion DIE LINKE

+ Äa Fraktion DIE LINKE vom 05.07.17

Die Drucksache wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

#### **zu 4.3    **Seniorenrechtliches Bauen****

**Vorlage: 17/SVV/0381**

Fraktion CDU/ANW

GSI (ff)

Die Drucksache wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

#### **zu 4.4    **Potsdam seniorenrechtlich gestalten****

**Vorlage: 17/SVV/0452**

Fraktion CDU/ANW

neue Fassung

Die Drucksache wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

#### zu 4.5 **Pfandringe als Beschäftigungsmodell**

**Vorlage: 17/SVV/0477**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
GSI (ff)

Die Drucksache wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

#### zu 4.6 **Kooperationsvereinbarung Jugendberufsagentur Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0538**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Herr Tölke (FB Kinder, Jugend und Familie) bringt die Drucksache ein und erläutert diese. Er weist darauf hin, dass die Kooperationsvereinbarung die Zusammenarbeit im Rahmen der Jugendberufsagentur regelt. Die bundesweite Einrichtung von Jugendberufsagenturen soll dazu beitragen, die Leistungen der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende, der Arbeitsförderung und der Kinder- und Jugendhilfe zu bündeln.

Jugendberufsagenturen bieten jungen Menschen einen leichten und übersichtlichen Zugang zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten der Kooperationspartner. Hierfür ist eine enge räumliche Zusammenarbeit sinnvoll. Durch die aufeinander abgestimmte Arbeit der Kooperationspartner können die Unterstützungsangebote für die Jugendlichen optimiert werden.

Herr Tölke teilt mit, dass die Jugendberufsagentur im Horstweg verortet werden soll. Dort wird auch ein Regionalteam des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie sitzen.

Herr Brincker (Jobcenter Landeshauptstadt Potsdam) ergänzt, dass damit Wege für die Jugendlichen verkürzt und vereinfacht werden sollen.

Es wird eine intensive Zusammenarbeit geben, um die Prozesse zu optimieren und die Jugendlichen noch besser in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.

Frau Schweers spricht die Sanktionen an.

Herr Tölke erklärt, dass Sanktionen nicht von vorn herein ausgeschlossen werden. Es soll gemeinsam durch Fallkonferenzen nach unterstützenden Maßnahmen für die Jugendlichen gesucht werden.

Herr Brincker macht deutlich, dass es keine sanktionsfreie Zeit gibt. Es ist aber nicht Ziel zu sanktionieren, sondern die Jugendlichen in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Frau Eisenblätter die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

#### **Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:**

Zwischen den beteiligten Kooperationspartnern der Jugendberufsagentur Potsdam ist eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>

**zu 5      Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 5.1    Agenda 2030 - Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in der  
Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 17/SVV/0592**

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Drucksache wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

**zu 5.2    Auswertung der Kundenbefragung Grundsicherung und Senioren**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

**zu 5.3    Gruppenprophylaxe in Kita und Schule**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

**zu 5.4    Fonds für mittelbare Bindungen (Potsdamer Baulandmodell)**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

**zu 5.5    Benennung von drei Mitgliedern in das Auswahlgremium für Förderprojekte  
freiwilliger Leistungen 2018**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

**zu 5.6    Verständigung zur Themenplanung 2017 - 2. Halbjahr**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Oktobersitzung 2017 zurückgestellt.

**zu 6      Sonstiges**

**Nächster GSI-Ausschuss: 17. Oktober 2017, 17:00 Uhr**

**Imke Eisenblätter  
Ausschussvorsitzende**

**Martina Spyra  
Schriftführerin**